

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 68.

Samstag den 23. März 1878.

(1337—3)

Nr. 2928.

Erkenntnis.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landes- als Preßgericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nr. 63 der in slovenischer Sprache in Laibach erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 16. März 1878 auf der ersten Seite in der dritten Spalte und auf der zweiten Seite in der ersten, zweiten und dritten Spalte unter der Ueberschrift: „Na skoku.“ — Pod tem naslovom piše tržaska „Edinost“ — abgedruckten Artikels, beginnend mit: „Črez gorsko pečine“ und endend mit „magjarskim pritiskom,“ begründe den Thatbestand des Verbrechens der Störung der öffentlichen Ruhe und Ordnung nach § 65 lit. a St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 489 und 493 St. B. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach am 15. März 1878 verfügte Beschlagnahme der Nummer 63 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 16. März 1878 bestätigt und gemäß §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862 (R. G. Bl. Nr. 6 für 1863) die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Satzes des beanstandeten Artikels erkannt.

Laibach am 19. März 1878.

(1222—3)

Nr. 39.

Concursauschreibung.

Infolge Verordnung des Generalkommandos in Agram, als Grenz-Landesverwaltungs-Behörde, vom 25. Februar l. J. (Abth. Inneres, Nr. 2820) und auf Grund des § 4 der k. und k. Verordnung vom 15. Juni 1873 wird zur Wiederbesetzung der Distrikthierarzten-Stelle mit dem Sitze in Ogulin, und der Bezirksarzten-Stelle beim Bezirksamte in Kostanjevac und Rakovac der Concurrs ausgeschrieben.

Der Thierarzt rangiert in die X. Diätenklasse, und bestehen dessen Bezüge in 600 fl. jährlichen Gehaltes und in einem Naturalquartier, beziehungsweise in Ermanglung dessen im Quartiergeld von 100 fl. jährlich.

Die Bezirksärzte stehen in der X. Diätenklasse und haben einen Gehalt von 600 fl. jährlich, Naturalquartier, oder in Ermanglung dessen das Quartiergeld von 100 fl. jährlich.

Und auf Dienstesreisen, was oft im Jahre geschieht, gebührt dem Thierarzte als auch dem Bezirksärzte das Meilen- und das nach der Diätenklasse bemessene Taggeld.

Die intellektuellen Erfordernisse sind: beim Thierarzte das thierärztliche Diplom; beim Bezirksärzte das Magisterium der Chirurgie.

Außerdem wird die Erlangung dieser oder jener Stelle dadurch bedingt, daß der Bewerber von untadelhaftem sittlichem Betragen sei und vollkommene Kenntniss der kroatischen Sprache habe.

Bewerber um diese Stellen haben, dafern sie bereits in Staatsdiensten stehen, ihre gehörig instruierten Gesuche bei ihren unmittelbar vorgesetzten Behörden

bis 15. April 1878

einzureichen; die betreffenden Behörden aber wollen diesen Gesuchen noch die Qualifikationsliste zulegen und sie bis 20. April der Distriktsleitung zukommen lassen.

Alle andern Bewerber aber mögen ihre mit den erforderlichen Documenten und überdies noch mit dem von der competenten Behörde ausgefertig-

ten Sittenzeugnis instruierten Gesuche bis zum obigen Termin direkt hieher übersenden.

R. k. Distriktsleitung in Ogulin am 7ten März 1878.

(1237—2)

Nr. 11.

Prüfungsanzeige.

Die nächsten Lehrbefähigungs-Prüfungen für allgemeine Volks- und Bürgerschulen werden im Sinne der hohen Ministerialverordnung vom 5ten April 1872 bei der hiesigen k. k. Prüfungskommission

am 8. April d. J.

und den darauf folgenden Tagen abgehalten werden.

Kandidaten und Kandidatinnen, welche sich dieser Prüfung unterziehen wollen, haben die gestempelte und vorschriftsmäßig instruierte schriftliche Anmeldung längstens bis 1. April d. J. bei der Direction der k. k. Prüfungskommission einzubringen und darin ausdrücklich zu erklären, ob sie sich der Prüfung für allgemeine Volks- oder Bürgerschulen, und im letztern Falle, für welche Gruppe zu unterziehen gedenken. Nach dem 1. April einlaufende Gesuche können nicht mehr angenommen oder berücksichtigt werden.

Dem Gesuche ist beizulegen:

- a) eine kurze Darstellung der Lebensverhältnisse und des Bildungsganges;
- b) das an einer Lehrerbildungsanstalt erworbene Zeugnis der Reife;
- c) der Nachweis über eine mindestens zweijährige Verwendung im praktischen Schuldienste, und zwar an einer öffentlichen Schule oder an einer mit dem Deffentlichkeitsrechte ausgestatteten Privatschule.

Für die Ablegung der Prüfung für Bürgerschulen ist eine Taxe von zehn, für die Ablegung derselben für Volksschulen eine Taxe von acht Gulden, und zwar vor Beginn der Prüfung, bei der Direction der Prüfungskommission zu erlegen.

Die Kandidaten und Kandidatinnen, welche sich rechtzeitig gemeldet und ihr Gesuch um Zulassung zur Prüfung gehörig instruiert haben, wollen nicht erst eine besondere Verständigung oder Zulassungserklärung abwarten, sondern sich am 8. April, und zwar um 8 Uhr vormittags, zum Beginn der schriftlichen Prüfung in den hiesigen bestimmten Räumlichkeiten der hiesigen k. k. Lehrerbildungsanstalt einfinden.

Laibach am 12. März 1878.

Direction der k. k. Prüfungskommission für allgemeine Volks- und Bürgerschulen.

Raimund Pirker.

(1229—3)

Nr. 1199.

Licitations-Rundmachung.

Zur Hintangabe des Baues eines neuen Wirthschaftsgebäudes für die Pfarrspründe Michelstetten wird eine Minuendollicitation auf den

8 April l. J.,

vormittags 10 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei angeordnet.

Der Ausrufspreis beträgt für die Meisterschaften 577 fl. 61 kr.
für das Materiale 778 fl. 11 kr.
und für die Hand- und
Zugarbeit 610 fl. 28 kr.
Zusammen . 1966 fl. — kr.

Jeder Mitlicitant wird ein 5perz. Badium und der Erstehende eine 10perz. Caution zu erlegen haben.

Der Bauplan und der Kostenüberschlag liegen hier zur Einsicht.

R. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg am 3. März 1878.

(1336—1)

Nr. 1953.

Edictal-Vorladung.

Der unbekannt wo befindliche Krämer Franz Komar von Sagurie wird aufgefordert, seinen Erwerb- und Einkommensteuerrückstand pr. 16 fl. 91 kr. ad Art. 73 der Steuergemeinde Sagurie binnen 14 Tagen

beim k. k. Steueramte Feistritz so gewiß zu berichtigen, widrigens sein Gewerbe von amtswegen gelöst werden wird.

R. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg am 16. März 1878.

(1353—1)

Nr. 4011.

Rundmachung.

Im Jahre 1878 haben die nachbenannten Herren Gemeinderäthe aus dem Gemeinderathe auszutreten, als:

aus dem dritten Wahlkörper:

Dr. Karl Bleiweis,
Franz Doberlet,
Franz Gorzic,
Baso Petricic,
Franz Potočnik;

aus dem zweiten Wahlkörper:

Raimund Pirker,
Dr. Josef Suppan,
Franz Biegler;

aus dem ersten Wahlkörper:

Dr. Emil Ritter v. Stöckl,
Dr. Anton Pfefferer.

Auch ist in diesem ersten Wahlkörper eine Stelle durch die Mandatsniederlegung des Herrn Andreas Malitsch erledigt.

Dagegen verbleiben folgende Herren Gemeinderäthe in dem Gemeinderathe, als:

Dr. Karl Ahacic,
Leopold Bürger,
Karl Deschmann,
Alexander Dreo,
Johann Nep. Horak,
Josef Jurcic,
Dr. Friedrich Ritter
v. Kaltenegger,
Dr. Friedr. Reesbacher,
Karl Klun,

Anton Paschan,
Peter Pasnik,
Karl Leskovic,
Ferdinand Mahr,
Josef Regali,
Dr. Adolf Schaffer,
Dr. Ant. N. v. Schöppel,
Dr. Robert v. Schren,
Dr. Fr. Suppantichitsch,
Raimund v. Zhuber.

Zur Bornahme der Ergänzungswahlen werden über Beschluß des Gemeinderathes vom 15ten März 1878 folgende Tage bestimmt:

für den dritten Wahlkörper der 12. April 1878, vormittags von 8 bis 12 Uhr. Sollte eine engere Wahl nothwendig werden, so wird diese am nämlichen Tage von 3 bis 6 Uhr nachmittags stattfinden;

für den zweiten Wahlkörper der 13. April 1878, vormittags von 8 bis 12 Uhr, und für eine allfällige engere Wahl nachmittags von 3 bis 6 Uhr;

für den ersten Wahlkörper der 15. April 1878, vormittags von 8 bis 12 Uhr, und für eine etwaige engere Wahl der nämliche Tag nachmittags von 3 bis 6 Uhr.

Die Wahlausschreibungen und die Stimmzettel werden den Herren Wahlberechtigten rechtzeitig zugestellt werden.

Hievon werden dieselben mit dem Beifügen verständigt, daß die austretenden Gemeinderäthe wieder wählbar sind, sowie daß allfällige Einwendungen gegen die Gültigkeit der stattgefundenen Wahlen längstens binnen acht Tagen nach dem vollendeten Wahllacte bei dem Gemeinderathe einzubringen sind.

Stadtmagistrat Laibach am 19. März 1878.

Der Bürgermeister:
Paschan m. p.

(1311—1)

Nr. 1293.

**Uebertragung
executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß zu der mit dem Bescheide vom 8. Dezember 1877, Z. 10,806, bewilligten executiven Feilbietung des Gutes Slapp bei Wippach über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach (nom. des krainischen Landesausschusses) die erste Feilbietungstagfahrt auf den

20. Mai,

die zweite auf den

17. Juni

und die dritte auf den

29. Juli 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden sei.

Laibach am 16. Februar 1878.

(1038—1)

Nr. 9643.

Executive Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Fanny Snidaršić von Feistritz wird die Vornahme der executiven Feilbietung der auf 1275 fl. 40 kr. geschätzten Realität des Franz Gerl von Smerje sub Urb.-Nr. 33 ad Gut Guteneg bewilliget, und wird die Tagfahrt auf den

3. Mai 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagfahrt auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 10ten September 1877.

(1036—1)

Nr. 9609.

Executive Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Frau Emma Wutscher von St. Barthlmä wird die Vornahme der executiven Feilbietung der auf 600 fl. geschätzten Realität des Johann Renko von Berce Nr. 5, sub Urb.-Nr. 1 1/2 ad Herrschaft Prem, bewilliget, und wird die Tagfahrt auf den

3. Mai 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagfahrt auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 9ten September 1877.

(1267—1)

Nr. 743.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laß (in Vertretung des h. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Josef Vertoncel von Godeschitz gehörigen, gerichtl. auf 1450 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Gut Burgstall sub Urb.-Nr. 7, Rectf.-Nr. 4 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrten, und zwar die erste auf den

30. April,

die zweite auf den

31. Mai

und die dritte auf den

2. Juli 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laß am 14ten Februar 1878.

(1142—1)

Nr. 1415.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaßschiz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Barthelmä Rose von Kompolze die exec. Versteigerung der dem Anton Znidarsić von Cesta gehörigen, gerichtl. auf 3140 fl. geschätzten, im Grundbuche Zobelberg sub tom. I, fol. 549, Rectf.-Nr. 56 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrten, und zwar die erste auf den

2. Mai,

die zweite auf den

6. Juni

und die dritte auf den

4. Juli 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaßschiz am 21. Februar 1878.

(1268—1)

Nr. 735.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Laß (in Vertretung des hohen Aeras) die exec. Versteigerung der dem Jakob Mačel von Seistransbas gehörigen, gerichtl. auf 5100 fl. geschätzten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrten, und zwar die erste auf den

30. April,

die zweite auf den

31. Mai

und die dritte auf den

2. Juli 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laß am 17. Februar 1878.

(1265—1)

Nr. 991.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Kalan von Zauchen die exec. Versteigerung der dem Matthäus Wernig von Altlach gehörigen, gerichtl. auf 4333 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 2071, Einl.-Nr. 40 der Steuer-gemeinde Altlach und im Grundbuche des Gutes Altlach sub Urb.-Nr. 3/III vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrten, und zwar die erste auf den

13. April,

die zweite auf den

14. Mai

und die dritte auf den

15. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,

im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-Extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laß am 2ten März 1878.

(1303—1)

Nr. 5778.

Aufforderung

an die allfälligen unbekannten Prätendenten auf die Wiese sub Dom. 67 ad Herrschaft Gurkfeld, Parz.-Nr. 1717 in der Verbina.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld hat Anton Bogulin von Brege Nr. 48 (durch Dr. Koreli) eine Klage auf Anerkennung der Errichtung des Eigenthumsrechtes auf die Verbina-Wiese sub Dom.-Nr. 67 ad Herrschaft Gurkfeld, Parz.-Nr. 1717 Steuergemeinde Dernovo, und Gestattung der grundbücherlichen Einverleibung derselben auf seinen Namen angebracht, worüber eine Tagfahrt auf den

13. April 1878,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da dem Gerichte die Prätendenten nicht bekannt sind, so wurde auf ihre Gefahr und Kosten Anton Urbanc von Großdorf als Kurator bestellt, mit welchem diese Rechtsache nach Vorschrift der Gerichtsordnung ausgetragen werden wird.

Geklagter hat daher an dem erwähnten Tage entweder selbst zu erscheinen, oder einen Bevollmächtigten namhaft zu machen, oder seine Behelfe dem aufgestellten Kurator mitzutheilen.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 20. Oktober 1877.

(1256—1)

Nr. 515.

Erinnerung

an Elisabeth Mali, Maria Mali und Primus Černiuc und deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den Elisabeth Mali, Maria Mali und Primus Černiuc und deren unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Valentin Golob von Unterottol Nr. 16 sub praes. 30. Jänner 1878, Z. 515, die Klage auf Verjährung und Erlöschenerklärung der sub Urb.-Nr. 112, fol. 160 ad 23 Zuckergilg, Ps.-Nr. 16 in Politsch, haftenden Sackposten pr. 150 fl. R. W., pr. 40 fl. f. A. und pr. 70 fl. f. A. überreicht.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Andreas Supan von Bormarkt als Kurator ad actum bestellt.

Die Tagfahrt zur summarischen Verhandlung wurde auf den

9. April 1878

hiergerichts bestimmt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 31. Jänner 1878.

(1347—1)

Nr. 598.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Die in der Executionsache des k. k. Steueramtes Sittich gegen Anton Godec von Gmajna Nr. 14 mit Bescheide vom 31. Dezember 1876, Z. 6647, auf den 17. Mai d. J. angeordnete und schon sistierte executive dritte Feilbietung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weizelberg sub Rectf.-Nr. 35 vorkommenden, auf 5062 fl. bewerteten Realität wird reassumiert und auf den

4. April l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 29ten Jänner 1878.

(1349—1)

Nr. 11,590.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 22. März 1877, Z. 3984, kundgemacht:

Es sei die in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen Aeras und Grundentlastungsfondes) wider Josef Deželan von Unterschadol poto. 201 fl. 4 kr. c. s. c. auf den 24. August 1877 angeordnete exec. dritte Feilbietung der im Grundbuche Klingenfels sub Rectf.-Nr. 277 vorkommenden, gerichtl. auf 1127 fl. bewerteten Realität auf den

24. April 1878,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden.

Rudolfswerth am 30. Dezember 1877.

(863—1)

Nr. 8891.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Herrn Mathias Verbič von Loitsch und seine ebenfalls unbekannten Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird dem unbekannt wo befindlichen Herrn Mathias Verbič von Loitsch und seinen ebenfalls unbekannten Erben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Plešnar, Grundbesitzer von Oberdorf, die Klage de praes. 18ten September 1877, Z. 8891, poto. Verjährung und Erlöschenerklärung der auf der in Oberdorf Ps.-Nr. 83 1/2/77 gelegenen und im Grundbuche Loitsch sub Rectf.-Nr. 4, 25/1, Urb.-Nr. 1 vorkommenden Halbhube indebite haftenden Sackpost pr. 80 fl. sammt rückständigen Zinsen eingebracht, worüber die Tagfahrt zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

20. Mai 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Alois Mülleth von Unterloitsch als Kurator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu deren Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 19ten September 1877.

(1040—3) Nr. 11,895.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Franz Valencich von Feistritz wird die Bornahme der executiven Feilbietung der auf 895 fl. geschätzten Realität des Johann Renko und dessen Bestnachfolgers Johann Selles von Berze Nr. 5, sub Urb.-Nr. 1 1/2 ad Herrschaft Prem, bewilliget, und werden die Tagsatzungen auf den

2. April,
3. Mai und
4. Juni 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 1sten November 1877.

(1180—3) Nr. 581.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Podbensek von Tersain die exec. Versteigerung der dem Jakob Peterlin in Stop gehörigen, gerichtlich auf 1385 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelfelden sub Urb.-Nr. 680, Extract-Post-Nr. 126 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. April,

die zweite auf den
4. Mai

und die dritte auf den
7. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Stein am 5ten Februar 1878

(1102—3) Nr. 1684.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des mdj. Andreas Lenarčič von Nadajneselo die exec. Versteigerung der dem Anton Penko von dort gehörigen, gerichtlich auf 25 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 15 1/2 ad Prem peto. 25 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. April,

die zweite auf den
9. Mai

und die dritte auf den
8. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Adelsberg am 16. Februar 1878.

(1056—3) Nr. 313.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Runtarič von Landstraß die exec. Versteigerung der dem Andreas Jalovec von Schuina gehörigen, gerichtlich auf 51 fl.

43 fr. geschätzten Realität im Grundbuche der Herrschaft Thurnhamhart Berg.-Nr. 302/2 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. April,

die zweite auf den

11. Mai

und die dritte auf den

8. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraß am 24. Jänner 1878.

(1179—3) Nr. 204.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Praprotnik von Laufen die exec. Versteigerung der der Maria Černe von Moste gehörigen, gerichtlich auf 1219 fl. geschätzten Eindrittelhubrealität zu Moste Nr. 47, ad Herrschaft Fildnig sub Rectf.-Nr. 487, peto. 150 fl. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. April,

die zweite auf den

4. Mai

und die dritte auf den

4. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Stein am 16ten Jänner 1878.

(1220—3) Nr. 1691.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Jvanc von Stermec die exec. Versteigerung der dem Johann Pugel von Podgoro gehörigen, gerichtlich auf 5727 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Guttensfeld tom. I, fol. 1, Rectf.-Nr. 1 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. April,

die zweite auf den

11. Mai

und die dritte auf den

15. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtslotale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 6. März 1878.

(1034—3) Nr. 11,896.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der Frau Amalia Šterl von Feistritz wird die Bornahme der exec. Feilbietung der auf 560 fl. geschätzten Realität der Helena Abramč von Dornegg, sub Urb.-Nr. 24 ad Pfarrgilt Dornegg, bewilliget, und werden die Tagsatzungen auf den

3. April,

4. Mai und

7. Juni 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 1sten November 1877.

(1147—3) Nr. 942.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Dolenssek von Unterlajitz die exec. Versteigerung der dem Franz Zupanič von Deretschwerch und Johann Zganjar von Bajhove gehörigen, gerichtlich auf 1177 fl. 20 fr. geschätzten Realitäten, als: der Hubrealität Urb.-Nr. 5 ad Reitenburg und der Weingartrealitäten Urb.-Nr. 1 und 9 ad Reitenburg, im Reassumierungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. April,

die zweite auf den

30. April

und die dritte auf den

4. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Rassenfuß am 11ten Februar 1878.

(1148—3) Nr. 1196.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Andrejič von Unterdule die exec. Versteigerung der dem Anton Wolf von Smur gehörigen, gerichtlich auf 2965 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Oberradelstein sub Urb.-Nr. 116 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. April,

die zweite auf den

1. Mai

und die dritte auf den

5. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Rassenfuß am 17ten Februar 1878.

(1135—3) Nr. 1270.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Großlaschitz die exec. Versteigerung

der dem Josef Bavel von Blösche gehörigen, gerichtlich auf 2260 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Auersperg sub Urb.-Nr. 128, Rectf.-Nr. 53, tom. II, fol. 311 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. April,

die zweite auf den

9. Mai

und die dritte auf den

13. Juni 1878,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 15. Februar 1878.

(1138—3) Nr. 1412.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Grebenc von Großlaschitz die exec. Versteigerung der dem Franz Andolek von Kompolje gehörigen, gerichtlich auf 140 fl. geschätzten, im Grundbuche Fasc. II, Einlage 331 der Abtheilungen sub Rectf.-Nr. 139/10 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. April,

die zweite auf den

2. Mai

und die dritte auf den

6. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 21. Februar 1878.

(1136—3) Nr. 1207.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Peterlin von Unterauersperg die exec. Versteigerung der dem Johann Klander von Werch gehörigen, gerichtlich auf 1250 fl. geschätzten, ad Herrschaft Auersperg sub Urb.-Nr. 149, Rectf.-Nr. 60, tom. II, fol. 449 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. April,

die zweite auf den

9. Mai

und die dritte auf den

13. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtslotale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 14. Februar 1878.

(1291—1)

Nr. 1672.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Landesgerichtes Laibach die exec. Versteigerung der in den Andreas Bregar'schen Verlaß gehörigen, gerichtlich auf 1821 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Ponomitsch sub Urb.-Nr. 108, Rctf.-Nr. 90, Bd. II, pag. 126 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. April,

die zweite auf den

13. Mai

und die dritte auf den

12. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai am 24ten Februar 1878.

(1119—1)

Nr. 962.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Baršić von Rijate die exec. Versteigerung der dem Andreas Obresa von Rove gehörigen, gerichtlich auf 1660 fl. geschätzten, sub Einl.-Nr. 9 der Steuergemeinde Watsch vorkommenden Realität bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. April

und die zweite auf den

24. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai am 1ten Februar 1878.

(1197—1)

Nr. 7852.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Paul Branešić von Dragosevce Nr. 4 (Gemeinde Sodice, Bezirk Rakovac in Kroatien) die exec. Versteigerung der dem Matthäus Petkovšek von Garciarevec Nr. 21 gehörigen, gerichtlich auf 1235 fl. geschätzten Realität, sub Rctf.-Nr. 124 1/2 ad Grundbuch Haasberg vorkommend, wegen aus dem Urtheile vom 12. Oktober 1876, Z. 6113, schuldigen 245 fl. 50 kr., abzüglich bezahlter 170 fl., bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. April,

die zweite auf den

24. Mai

und die dritte auf den

28. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 21sten September 1877.

(1305—1)

Nr. 1361.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuss wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Barthelmä Zidar von Terstenil die exec. Versteigerung der den Josef, Franz, Aloisia und Anton Novak von Straza gehörigen, gerichtlich auf 2555 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kroisbach sub Rctf.-Nr. 220 u. 226 1/2 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. April,

die zweite auf den

8. Mai

und die dritte auf den

11. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuss am 23. Februar 1878.

(1302—1)

Nr. 5213.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Bratković (durch Herrn Dr. Roceli in Gurtsfeld) die exec. Versteigerung der dem Anton Kiser von Zermanwerch gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 29 ad Gut Habbach wegen schuldigen 15 fl. 19 kr. f. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. April,

die zweite auf den

18. Mai

und die dritte auf den

18. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld am 21sten Oktober 1877.

(1120—1)

Nr. 1116.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jernej Bren von Selo die exec. Versteigerung der dem Jernej Jesich von St. Ulrich gehörigen, gerichtlich auf 7850 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 53 ad Gallenberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. April,

die zweite auf den

24. Mai

und die dritte auf den

28. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr,

in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai am 16ten Februar 1878.

(1270—1)

Nr. 639.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laß (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Josef Potočnik von St. Lenard gehörigen, gerichtlich auf 3160 fl. geschätzten, in St. Lenard gelegenen, ad Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 1967 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. April,

die zweite auf den

28. Mai

und die dritte auf den

28. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laß am 8ten Februar 1878.

(1266—1)

Nr. 829.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Kallan von Bodule die exec. Versteigerung der dem Franz Zontar von Ermeren gehörigen, gerichtlich auf 3080 fl. geschätzten Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. Mai,

die zweite auf den

4. Juni

und die dritte auf den

6. Juli 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im diesgerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laß am 18ten Februar 1878.

(1263—1)

Nr. 499.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Matthäus Bernil von Altlach gehörigen, gerichtlich auf 3993 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 2071, Einl.-Nr. 40 der Steuergemeinde Altlach vorkommenden Rea-

lität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. April,

die zweite auf den

28. Mai

und die dritte auf den

28. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laß am 4ten Februar 1878.

(1328—1)

Nr. 295.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes Idria gegen Thomas Austri von Bojsla wegen an landesfürstl. Steuern und Umlagen schuldigen 74 fl. 38 kr. und Verzugszinsen pr. 30 fl. 27 1/2 kr. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Idria sub Urb.-Nr. 17/367 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1560 fl. d. W., gewilligt und zur Übernahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

27. April,

29. Mai und

28. Juni 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria am 23ten Jänner 1878.

(960—1)

Nr. 398.

Bekanntmachung.

Der Frau Josefa Savinskei von Möttling, unbekannten Aufenthalts, rüchlich deren unbekannten Rechtsnachfolger, wurde über die Klage da praes. 15. Jänner 1878, Z. 387, der Margaretha Banovec aus Tuschenthal Nr. 11 wegen Verjähr- und Erloschenklärung wegen Verjähr- und Erloschenklärung der Sappost per 140 fl. c. s. c. Herr Peter Persche aus Tschernembl als Rator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den

24. April 1878,

vermiltags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 19. Jänner 1878.

(1295—1)

Nr. 448.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Stadlitz Tschernembl sub Curr.-Nr. 734, 735, 736, 737, 738 und 739 vorkommenden, auf Agnes Banovec aus Tschernembl Nr. 165 vergewährten, gerichtlich auf 305 fl. 40 fl., 50 fl., 40 fl., 40 fl. und 30 fl. bewerteten Realitäten werden über Ansuchen des Joh. Zerman von Tuschenthal zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbehle vom 13. März 1877, Z. 1714, per 100 fl. d. W. sammt Anhang, am

24. Mai und

12. April

am 28. Juni 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 8. Februar 1878.

(961—1)

Nr. 457.

Bekanntmachung.

Dem Ivan Spiznagel von Schmid-dorf, unbekannten Aufenthaltes, rücksicht-lich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 16ten Jänner 1878, Z. 457, des Peter Sakner aus Unterlach Nr. 1 wegen 84 fl. 41 kr. Herr Peter Berse aus Tschernembl als Kurator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagssatzung auf den 24. April 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts an-geordnet wurde, zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl am 21. Jänner 1878.

(1100—1)

Nr. 1469.

**Reassumierung
executiver Feilbietung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Abelsberg wird bekannt gemacht, daß die in der Rechtsache des f. f. Steueramtes in Senofetsch gegen die Ortschaften Alt- und Neubirnbad und Neverte mit dem Bescheide vom 23. September 1877, Zahl 9026, bewilligte, jedoch fiktive Real-feilbietung im Reassumierungswege auf den

24. April 1878,

vormittags um 9 Uhr, angeordnet wor-den sei.

R. f. Bezirksgericht Abelsberg am 14. Februar 1878.

(1301—1)

Nr. 835.

Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem zu der mit dem Edicte vom 28. Dezember 1877, Z. 3844, auf den 15. März 1878 anberaumt gewesenen ersten Feilbietungs-Tagssatzung bezüglich der dem Martin Redensel in Leichou-nit gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 147 neu, 106 alt im Grundbuche der Herr-schaft Savenstein kein Kauflustiger er-schienen, so wird am

16. April 1878,

vormittags um 11 Uhr, zu der zweiten Feilbietungs-Tagssatzung mit dem vorigen Anhange geschritten.

R. f. Bezirksgericht Ratschach am 15. März 1878.

(1143—1)

Nr. 1365.

Relicitation.

Vom f. f. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Stulj von Ponitve wegen Nichterhal-tung der Licitationsbedingungen vom 16ten Mai 1877 vonseite der Ersteherin, Fran-ziska Drobnic von Zesta, die Relicita-tion der sub Rectf.-Nr. 25, tom. I, fol. 25 ad Gutensfeld vorkommenden, früher dem Anton Drobnic von Zesta gehörigen Rea-lität bewilligt und zur Vornahme der-selben die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

25. April 1878,

vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange und dem Beisatze angeordnet worden, daß die Realität bei obiger Tagssatzung auch unter dem Schätzungs-werthe hintangegeben werden wird.

R. f. Bezirksgericht Großlaschitz am 21. Februar 1878.

(1198—1)

Nr. 10,491.

Relicitation.

Vom f. f. Bezirksgerichte Loitsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Stefan Sajc von Laas wegen nicht erfüllter Li-citationsbedingungen die Relicitation der laut Licitationsprotokolles de praes. 19ten August 1875, Z. 6554, von Maria Lo-gar von Grahovo Nr. 21 erstandenen hovo gehörig gewesenen Realitäten sub Rectf.-Nr. 713 und 725/1 ad Herrschaft Haasberg bewilligt und zur Vornahme derselben die Tagssatzung auf den

26. April 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß obige Realitäten bei derselben auch unter dem Schätzungs-werthe an den Meist-bietenden hintangegeben werden.

R. f. Bezirksgericht Loitsch am 28ten Februar 1878.

(1141—1)

Nr. 1419.

Neuerliche Tagssatzungen.

Vom f. f. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Herrn Franz Grebenc von Großlaschitz (als Nachhaber des Herrn Johann Schetina von Laibach, Kurator des Mathias Gre-benc'schen Verlasses) die mit dem Be-scheide vom 8. Juni 1877, Z. 4935, mit dem Reassumierungsrechte fiktiven Feil-bietungen der dem Johann Bugel von Podgoro Nr. 23 gehörigen, im Grund-buche der Pfarrgilt Gutfenfeld sub Rectf.-Nr. 1, tom. I, fol. 3 vorkommenden Rea-lität neuerlich auf den

2. Mai,
6. Juni und
4. Juli 1878,

vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

R. f. Bezirksgericht Großlaschitz am 21. Februar 1878.

(1026—1)

Nr. 14,166.

**Reassumierung
executiver Feilbietungen.**

Vom dem f. f. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Kaspar Znidarsic (durch seinen Kurator Gregor Gasperic, und nun durch des letzteren Nachhaber, Herrn Andreas Frant von Prem) die mit dem Bescheide vom 18ten Jänner 1862, Z. 165, auf den 13ten Mai, 13. Juni und 15. Juli 1862 an-geordneten exec. Feilbietungen der den Josef und Katharina Frant von Prem Hs.-Nr. 58 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 8 vorkommenden Realität im Reassumie-rungswege mit dem vorigen Anhange auf den

30. April,
31. Mai und
2. Juli 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts an-geordnet worden.

R. f. Bezirksgericht Feistritz am 30ten Dezember 1877.

(1140—1)

Nr. 1420.

Neuerliche Tagssatzungen.

Vom f. f. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Herrn Franz Grebenc (als Nachhaber des Herrn Johann Schetina von Laibach, Kurator des Mathias Grebenc'schen Ver-lasses) die mit dem Bescheide vom 15ten September 1877, Z. 8080, mit dem Reassumierungsrechte fiktiven Feilbie-tungen der Realität des Barthelma Gila-lac von Bauchanavas, ad Grundbuch Jobelsberg sub Rectf.-Nr. 19, tom. II, fol. 232, neuerlich auf den

2. Mai,
6. Juni und
4. Juli 1878,

vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

R. f. Bezirksgericht Großlaschitz am 21. Februar 1878.

(1027—1)

Nr. 14,074.

**Reassumierung
executiver Feilbietungen.**

Vom dem f. f. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des löbl. f. f. Steueramtes in Feistritz (in Vertretung des hohen f. f. Aerrars) die mit dem Bescheide vom 28. September 1876, Z. 11,176, auf den 3. Oktober, 3. No-vember und 5. Dezember 1876 an-geordneten exec. Feilbietungen der dem Michael Tomšic von Grafenbrunn Hs.-Nr. 11 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Abelsberg sub Urb.-Nr. 392 vorkommenden Realität im Reassumie-rungswege mit dem früheren Anhange auf den

30. April,
31. Mai und
2. Juli 1878,

jedesmal vormittags um 8 Uhr, hier-gerichts angeordnet worden.

R. f. Bezirksgericht Feistritz am 19ten Dezember 1877.

(1297—1)

Nr. 873.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des mindj. Martin Norman (durch den Vormund Mi-chael Norman von Merschetschendorf) die exec. Versteigerung der dem Johann Feu-slovic von Drama gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 30 und Rectf.-Nr. 2 des Gutes Seehof bewilligt und hiezu drei Feil-bietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. April,
die zweite auf den
25. Mai

und die dritte auf den
26. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeord-net worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemach-tem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Landstraß am 19. Februar 1878.

(1181—3)

Nr. 1088.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 17ten Dezember 1877, Z. 5294, wird bekannt gemacht, daß die zweite auf den 5. März 1878 angeordnete Feilbietung der Reali-tät des Johann Muhouc von Vormarkt, Urb.-Nr. 98 ad Probststeiglitz Radmanns-dorf, als abgehalten erklärt wurde, und daß sonach am

5. April 1878,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts zur drit-ten Feilbietung dieser Realität geschritten werden wird.

R. f. Bezirksgericht Radmannsdorf am 4. März 1878.

(1348—2)

Nr. 685.

**Reassumierung
executiver Feilbietungen.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gegeben, daß über Ansuchen des Dr. Julius v. Wurzbach von Laibach (als Cessionär der Frau Maria Kovac geb. Tomšic von Sittich) die mit dies-gerichtlichem Bescheide vom 6. Oktober 1876, Z. 4976, auf den 15. Februar und 22sten März 1877 angeordneten Feilbietungs-Tagssatzungen der dem Johann Radrah von Weizelburg gehörigen Realitäten im Reassumierungswege auf den

28. März und
25. April 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts an-geordnet werden.

R. f. Bezirksgericht Sittich am 4ten Februar 1878.

(1294—3)

Nr. 1471.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche des Gutes Tschernembihof sub Curr.-Nr. 6 vorkommende, auf Josef Svab aus Loka Nr. 7 ver-gewährte, gerichtlich auf 810 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der löbl. f. f. Finanzprocurator Laibach (in Vertretung des hohen Aerrars), zur Einbringung der Forderung aus dem steueramtlichen Rück-standsausweise vom 19. Jänner 1877 pr. 14 fl. 99 kr. 8. W. sammt Anhang, am

5. April,
und 10. Mai

um oder über dem Schätzungswert und am 7. Juni 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10% Ba-diums feilgeboten werden.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl am 28. Februar 1878.

(1219—3)

Nr. 1232.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht, daß zu der in der Exe-cutionsache des Josef Kusar von Laibach gegen Karl Zwager von Zauchen pcto. 1200 fl. c. s. c. mit Bescheide vom 31. Dezember 1877, Z. 6640, auf den 1. März 1878 angeordneten ersten exec. Realfeilbietung kein Kauflustiger erschie-nen ist, und daß nunmehr zu der auf den

1. April 1878
angeordneten zweiten exec. Realfeilbietung geschritten werden wird.

R. f. Bezirksgericht Egg am 6ten März 1878.

(1251—3)

Nr. 5182.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom f. f. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß in der Realexecutionsache des Georg Arlo von St. Marein gegen Matthäus Anzic von ebenda zu der mit diesgerichtlichem Be-scheide vom 12. Novbr. 1877, Z. 25,149, angeordneten zweiten exec. Feilbietung der im Grundbuche sub Rectf.-Nr. 8, tom. I, fol. 29 ad St. Marein vorkommenden Rea-lität am

3. April 1878,
vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen An-hange geschritten werden wird.

R. f. städt.-beleg. Bezirksgericht Lai-bach am 3. März 1878.

(1261—3)

Nr. 278.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gegeben, daß über Ansuchen des Anton Stepec von Weizel-berg die mit Bescheide vom 2. Dezember 1876, Z. 5812, auf den 25. Jänner 1877 angeordnete und mit Bescheide vom 20. Jänner 1877, Z. 437, fiktive dritte Feilbietung der dem Franz Bregar von Gra-dicel gehörigen Realitäten, als tom. V, pag. 15 ad Herrschaft Weizelberg und Rectf.-Nr. 408 1/2, ad Herrschaft Weizelberg, im gerichtlich erhobenen Werthe von 4150 fl. und 5400 fl., im Reassumierungswege auf den

4. April l. J.,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wird.

R. f. Bezirksgericht Sittich am 17ten Jänner 1878.

(1330—2)

Nr. 906.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Mencinger die exec. Versteigerung der dem Simon Supan von Weisach gehörigen, gerichtlich auf 10,074 fl. geschätzten Rea-litäten sub Urb.-Nr. 268 ad Michelfstetten, Urb.-Nr. 11 und 2 ad Höflein, Urb.-Nr. 272 ad Michelfstetten, Grundbuchs-Nr. 244, 466, 529 und 1111 ad Bezirks-gericht Krainburg, Urb.-Nr. 179 1/2, ad Freisaffen, Urb.-Nr. 1303, Rectf.-Nr. 303 B ad Egg und Rectf.-Nr. 31 ad Gilt Weisach bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. April,
die zweite auf den
3. Mai

und die dritte auf den
3. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grund-buchsextrakte können in der diesgericht-lichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Krainburg am 5. Februar 1878.

Die Percher'sche Leihbibliothek

habe ich geküert angekauft, nahezu

vierhundert

die neuesten Werke von mir dazu beisteht, und so empfehle ich allen Freunden anregender und interessanter Lektüre

meine Leihbibliothek

angelegentlichst.

Salbach am 16. März 1878.

(1298) 3—2

A. Schaffer's Buchhandlung,
Rathausplatz Nr. 2

Pfandamtliche Licitation.

Donnerstag den 28. März werden während der gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate

(332) 12—3

Jänner 1877

verkauften und seither weder ausgelöst noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft.

Pfandamt Salbach den 23. März 1878.

Neues Heilsystem

für kranke und geschwächte Männer (ohne Medicament). Zu beziehen durch die Buchhandlung Huber & Lahme, Wien I, Herrngasse Nr. 6. Preis fl. 2, mit Post fl. 2-10 (3. Auflage). (557) 10-2 NB. 8000 Kranke geheilt.

(1255—1)

Nr. 1419.

Kuratelsverhängung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gegeben:

Es sei über Maria Gregore von Tersain mit Verordnung des hohen k. k. Landesgerichtes Salbach vom 9. März 1878, Z. 1840, wegen Verschwendung die Kuratel verhängt und ihr Johann Sozar von Tersain zum Kurator bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Stein am 12ten März 1878.

(1033—1)

Nr. 11,187.

Executive Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Maria Penko von Trieste wird die Vornahme der executiven Feilbietung der Realität des Josef Penko von Parje, sub Urb.-Nr. 72 ad Gut Mühlföhen, bewilligt, und wird die Tagatzung auf den

3. Mai 1878

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagatzung auch unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 16ten Oktober 1877.

(1108—2)

Nr. 399.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Rosman von Treffen die exec. Versteigerung der dem Anton Petretic von Randia gehörigen, gerichtlich auf 5000 fl. geschätzten Realität sub Kctf.-Nr. 257 ad Kapittelherrschaft Rudolfswerth bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

3. April,

die zweite auf den

3. Mai

und die dritte auf den

3. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth am 12 Jänner 1878.

(1351—1)

Nr. 1460.

Zweite exec. Feilbietung.

In der Executionssache des Josef Sternole von Vir gegen Maria Prast von Sittich peto. 40 fl. ist zu der auf den 7. l. M. angeordneten ersten Feilbietung der der letzteren gehörigen Realitäten kein Kauflustiger erschienen, daher am 11. April 1878,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts zur zweiten Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 8ten März 1878.

(1106—2)

Nr. 532.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (nom. des h. k. k. Aersars) wird die exec. Feilbietung der der Gemeinde Sinadole an den in der Steuergemeinde Sinadole und Niederdorf gelegenen Parzellen: Nr. 28 Zisterne, Nr. 746 senozet na polji, Nr. 34 u. 33 gmajna, Nr. 678 grublje, Nr. 958/1 na hribu, Nr. 43/a und 44 petrovec, Nr. 51 slivec, Nr. 52 konfin, Nr. 64 und 67 pod zahuteo, Nr. 83, 201 und 483/1 pod cerkvo, Nr. 747 senozet v polji, Nr. 971 zajčica, Nr. 1010 mesisenec, Nr. 1021/b u. 1024 pri skali, Nr. 2422/aa, 2424/b u. 1718/1 brda zustehenden, gerichtlich auf 3225 fl. geschätzten Besitz- und Genußrechte bewilligt und zu deren Vornahme die Feilbietungstermine auf den

6. April und

11. Mai 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß obige Besitz- und Genußrechte bei der ersten Feilbietung nur um oder über, bei der zweiten aber auch selbst unter ihrem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 4. Februar 1878.

(1200—2)

Nr. 9421.

Einleitung zur Amortisierung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei auf Ansuchen des Georg Simonit, Grundbesitzer von Rosalitz, in die Einleitung der Amortisierung der nachstehenden, auf seiner Realität im Grundbuche der D. R. D. Commenda Mödling Extr.-Nr. 36 eingetragenen Sackpost für das Eheweib Katharina, geborne Malešic, laut Schuldbriefes vom 16. August 1808 mit 400 fl., den 24. Dezember 1808 intabuliert — bewilligt worden.

Es werden demnach alle jene, welche auf die Sackpost Ansprüche zu machen gedenken, aufgefordert, ihre Rechte bis 1ten November 1878 so gewiß bei dem gefertigten Gerichte anzumelden und darzuthun, widrigenfalls dieselben nach Verlauf dieser Frist nicht mehr gehört und über weiteres Anlangen diese Sackpost für Null und nichtig erklärt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Mödling am 25. September 1877.

Luftgetrocknete, anerkannt gute

Sack- und Packpapiere

aus der Ratsbacher Papierfabrik sind unter dem Erzeugungspreise zu haben bei

L. Mikusch,

Rathausplatz Nr. 15 (neu).

(1300) 2

Mühlenverpachtung.

Die Stadtgemeinde Rudolfswerth verpachtet ihre in der Stadt selbst am Gurkflusse gelegene doppelgängige **Mahlmühle**, mit 8 Steinen und Griesreinigungsmaschine, constantem Wasser, allen Vorrichtungen, Wohnungs- und Wirtschaftsgebäuden auf die **Dauer von 4 Jahren**, eventuell auch länger, vom 1sten April 1878.

Die Pachtlicitation findet

am **26. März 1878**

vormittags statt, bis zu welchem Tage und Beginn der Licitation auch versiegelte Offerte entgegengenommen werden.

Pachtraten vierteljährig anticipando; Badium 10 Prozent; Caution in der Höhe des Pachtbetrags, kann jedoch auch fidejussorisch oder in Staatspapieren erlegt werden. Nähere Bedingungen sind in der Stadtkanzlei einzusehen oder erheben zu lassen. Rudolfswerth am 9. März 1878.

Der Bürgermeister.

(1228) 3—3

(1134—2)

Nr. 1549.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Novak von Maladas die exec. Versteigerung der dem Anton Hren von Zagorica gehörigen, gerichtlich auf 808 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Zobelberg sub tom. II, fol. 172, Kctf.-Nr. 106 vorkommenden Realitätenhälfte bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

13. April,

die zweite auf den

16. Mai

und die dritte auf den

15. Juni 1878,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtstokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaskitz am 28. Februar 1878.

(1052—2)

Nr. 680.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Friedrich Hämmer von Trieste gegen die minderjährige Erbin nach Barbata Mauric (durch Anton Mauric von Dornegg Hs.-Nr. 10) wegen aus dem Urtheile vom 17. Juni 1874, Z. 5267, schuldigen 95 fl. 77 $\frac{1}{2}$, fr. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der den letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 630 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1750 fl. d. W., bewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagatzungen auf den

5. April,

7. Mai und

7. Juni 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 31sten Dezember 1877.

(1248—2)

Nr. 25,529.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Sipel von St. Georgen die exec. Versteigerung der der Maria Zituit von Bischof gehörigen, gerichtlich auf 651 fl. geschätzten Realität sub Kctf.-Nr. 55, tom. I, fol. 3 ad Guensfeld bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

6. April,

die zweite auf den

8. Mai

und die dritte auf den

8. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 10. Dezember 1877.

(1259—2)

Nr. 514.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Sparkasse in Laibach die exec. Versteigerung der dem Anton Godec von Gmajna Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 2970 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Weizelberg sub Kctf.-Nr. 35 vorkommenden Realität wegen schuldigen 291 fl. und 272 fl. d. W., bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

4. April,

die zweite auf den

9. Mai

und die dritte auf den

13. Juni 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 25ten Jänner 1878.

Albin C. Achtschin,

(1378) 3-1

Bauschlosser,

Laibach, Schneidergasse Nr. 8 (neu),

empfiehlt sein großes, gut assortiertes Lager von

Sparherden und Baubeschlägen

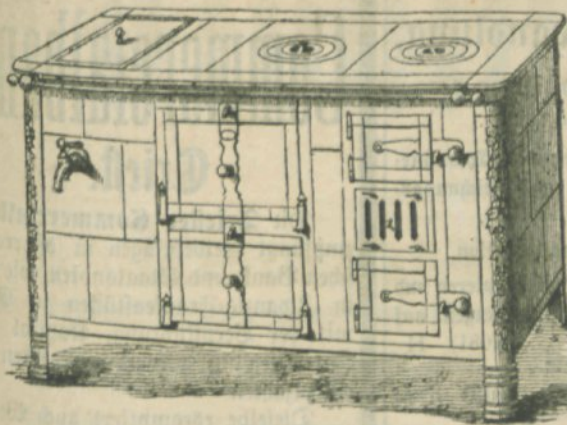
in allen Gattungen und Größen zu den billigsten Preisen unter Garantie.

Niederlage der k. k. priv. Treppenroste für Sparherde und Kochkessel, 40 Prozent Ersparnis an Brennmaterial.

K. k. patentierte Sparherdplatten, welche durch Hitze nicht brechen. — Unter Zusage prompter und reeller Bedienung

Übernahme jeder Gattung von Bauarbeiten und Reparaturen.

Illustrierte Preiscurante auf Verlangen gratis und franco.



Ign. Thomanns Witwe,

Laibach, Rukthal Nr. 12 (neu),

empfiehlt ihr

Lager von fertigen Grabmonumenten

jeder Art und alle in das

Steinmetzfach

einschlägigen Arbeiten zu den billigsten Preisen.

(1286) 6-2

Glanzwichs- und Nachtlichter-Fabrik

des Sebastian Leopold in Graz,

Gries, Karlsruherstraße Nr. 3,

empfiehlt zu altbekannten billigen Fabrikpreisen die beste Kautschuk-Glycerin-Glanzwichs, die neu verbesserte deutsche Fettglanz-Wichs in ovalen Schachteln, sowie auch die Goldwichs in Blechdosen à la française.

Alle diese Wichsen geben dem Schuhwerk den schönsten und dauerhaftesten schwarzen Glanz, erhalten dasselbe geschmeidig, weich, und sind ohne alle Beimischung von dem Leder sehr nachtheiligen Säuren. Kautschuk-Lederfett, vorzüglich geeignet zur Conservierung und Wasserbeständigkeit aller Lederarten; die best reflectierenden Nachtlichter auf Karten, Holz und Blech mit Wohlgeruch, auch leere Schachteln für Süßfrüchte, runde und ovale, zu den billigsten Preisen.

Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen.

Wien, 13. Mai 1876.

Die zur Bereitung des Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop gebrauchten Pflanzen zeichnen sich durch Besitz von emollierenden und aromatischen Bestandtheilen aus.

Diese verleihen dem Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop jene heilbringende Kraft, die so viele Erfolge in allen Erkrankungen der Respirationsorgane aufzuweisen hat, was hiemit bestätigt wird von

Eduard Fenzl m. p.,

kaiserlicher königlicher Regierungsrath, k. d. r. Anna-D. U., Gmbr. d. it. Kr.-D., Off. d. mer. Quab.-D., k. k. bras. Cyr.-D., u. d. belg. E.-D., Ph. u. Med. Dr., ordentlicher öffentlicher Professor der Botanik an der Universität in Wien und Direktor des botanischen Gartens, Mitgl. der Ak. der Wissenschaften u. d. phil. Fac. in Wien, Vizepräsident der Gartenbau-Ges. in Wien, Abgt. der Ak. Leop.-Kar. und Ehren- und Mitglied mehrerer gel. Ges. des In- und Auslandes, wirkliches Mitglied der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse, der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften, Direktor des bot. Museums, Univ.-Gartendirektor, Direktor des k. k. botanischen Kabinetts, Hofburg 1, Wien.

Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop hat sich nach Ueberzeugung der renommirtesten Aerzte auf eine außerordentlich günstige Weise, namentlich gegen Halsentzündungen, Husten, Heiserkeit, Grippe, Schnupfen Brustbeklemmung, Verschleimung, Schwermüdigkeit, Seitenstechen, Reizhusten und beginnender Lungenlähmung bewährt.

(4975) 4-1

Preis einer Flasche sammt Anweisung fl. 1.25 ö. W.

In Oesterreich-Ungarn und Deutschland geschützt.

Nur allein echt erzeugt von

Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen bei Wien, wo Bestellungen zu machen sind, auch zu bekommen bei nachstehenden Firmen:

In Laibach: Peter Lassnik;

Abelsberg: J. A. Kupferschmidt, Apotheker; Agram: Sig. Mittlbach, Apotheker; Bogen: F. Baldmüller, Apotheker; Borgo: Jos. Bettanini, Apotheker; Bruned: J. G. Wahl; Brixen: Leonhard Staub, Apotheker; Cilli: Baumbach'sche Apotheke und F. Hauscher; Esseg: J. C. v. Dienes, Apotheker; Frohnleiten: Vincenz Blumauer; Griesbach: Ant. Aichinger, Apotheker; Feldbach: Jos. König, Apotheker; Gospić: Valentin Bouf, Apotheker; Glina: Ant. Haulst, Apotheker; Graz: Wend. Trufogay, Apotheker; Hall, Tirol: Leop. v. Aichinger, Apotheker; Innsbruck: Franz Winkler, Apotheker; Jnnichen: J. Staps, Apotheker; Ivanić: Ed. Polović, Apotheker; Jasla: Alex. Perčić, Apotheker; Klagenfurt: Karl Clementschitsch; Karstadt: A. E. Ratke, Apotheker; Kopreinitz: Max Werli, Apotheker; Krainburg: Karl Schaunig, Apotheker; Knittelfeld: Wilh. Bishner; Kindberg: J. S. Karincit; Lienz: Franz Werth, Apotheker; Marburg: Alois Quandest; Meran: Wilhelm v. Pern. C. Girod, Apotheker; Mals: Ludw. Böll, Apotheker; Murau: Joh. Stepper; Pettau: Deobatto's Erben; Röttling: F. Wacha, Apotheker; Peterwardein: A. Richard Thales; Radkersburg: Cäsar E. Andrieu, Apotheker; Roveredo: Eugen Eberlin, Apotheker; Rudolfswerth: Dom. Nizzoli, Apotheker; Tarvis: Apotheker; Triest: C. Zanetti, Apotheker; Villach: Ferd. Scholz, Apotheker; Bukovar: A. Kracjovics, Apotheker; Vinkovce: Friedrich Herzog, Apotheker; Warasdin: Dr. A. Halter, Apotheker; Windischgraz: G. Kordit, Apotheker; Zara: B. Androvic, Apotheker.

Das P. T. Publikum wolle stets speziell Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop verlangen, da dieser nur von mir echt erzeugt wird und da unter der Bezeichnung „Julius Vitters Schneebergs Kräuter-Allop“ vorkommenden Fabrikate unwürdige Nachbildungen sind, vor denen ich besonders warne.

Aepfelbäume,

veredelte (verschiedene feine Tafelforten), hochstämmige (1239) 3-3

Rosen und Oleander

sind verlässlich: Polanastraße Nr. 14 (neu).

Seeben erziehen 6. sehr verm. Kull.
Die geschwächte Manneskraft, deren Ursachen und Heilung. Dargestellt von Dr. Bisenz. Preis 1 fl.

Nach zu haben in der Ordinations-Anstalt für Geschlechts-Krankheiten von 11210

Med. Dr. Bisenz, Mitglied der Wiener medic. Facultät, Wien, Franzens-Ring 22. Vorzüglich werden die scheinbar unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft gebr. Ordination täglich von 11-4 Uhr. Auch wird durch Correspondenz behandelt u. werden Medicamente besorgt. Dr. Bisenz wurde auch die Ernennung zum amer. Universitäts-Professor u. d. ausgenommen.

(3702) 100-82

Die Selbsthilfe

teurer Rathgeber für Männer bei

Schwächezuständen

Personen, die an Pollutionen, Geschlechtschwäche, Ausfallen der Haare, sowie an veralteter Syphilis leiden, finden in diesem einzig in seiner Art existirenden Werke Rath und gründliche Hilfe. Beziehb. von Dr. L. Ernst, Pest, Jurekberggasse 24. (Preis 2 fl.)

Es unterziehe sich kein Kranker einer ärztlichen Behandlung, ehe er dieses Werk gelesen.

(410) 15

Damit jeder Kranke

bevor er eine Kur unternimmt, oder die Hoffnung auf Genesung schwinden lässt, sich ohne Kosten von den durch Dr. Kiry's Heilmethode erzielten überraschenden Heilungen überzeugen kann, sendet Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig auf Franco-Berlangen gern Jedem einen „Mittel-Auszug“ (190. Aufl.) gratis und franco. — Versäume Niemand, sich diesen mit vielen Krankenberichten versehenen „Auszug“ kommen zu lassen. — Von dem illustrierten Originalwerke: Dr. Kiry's Naturheilmethode erschien die 100. Aufl., Jubel-Ausgabe, Preis 65 kr. 6. B., zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Warnung! Um nicht durch ähnlich betitelte Bücher irregeführt zu werden, verlange man ausdrücklich Dr. Kiry's illustriertes Originalwerk, herausgegeben von Richter's Verlag in Leipzig.

Bureau für Sprengtechnik.

Preisherabsetzung

von

Nobel'schen Dynamiten und Zündmitteln

vom 1. März 1878 an, Dynamit per 100

Kilo ab Fabriken:

Nr. I.	II.	III.	IV.
fl. 153,	127,	98,	78.

Ausführliche Preislisten und Mahler's Handbuch für Sprengtechnik gratis. Vor den gefährlichen und unverlässlichen Nachahmungen unserer Dynamite wird gewarnt.

Mahler & Eschenbacher,

Dynamit-Fabrikanten in Ungarn und Böhmen, Wien, Wallfischgasse 4.

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsunfähigkeit heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,

sowol frisch entstandene als auch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Orb.-Anstalt nicht mehr Gabelbergergasse, sondern Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Auch Goutta serena, Stricturen, Fluss der Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, Mannesschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingeliefert. (502) 15



24. Jahrgang. Prämiert, Weltausstellung 1876.

Abonnementspreis (incl. des Albums für Stickerie in Farbendruck) vierteljährig nur fl. 1.50 ö. W., mit Postversendung fl. 1.80 ö. W.

Die nützlichste, reichhaltigste und billigste Familienzeitung.

Alle 14 Tage erscheint eine Doppelnummer im Umfang von 3 bis 4 Bogen und außerdem monatlich ein Albumblatt mit Stickerievorlagen in Farbendruck.

Abonnements nehmen alle Postanstalten entgegen, sowie die Buchhandlung

Ig. von Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

Am 1. April beginnt ein neues Quartals-Abonnement.

